

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

im Geschäftsbereich der
Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

GDW Stauffenbergstraße 13-14 10785 Berlin

Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin
Deutschland / Germany
Telefon 030 26 99 50-00
Telefax 030 26 99 50-10
www.gdw-berlin.de

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung „*Ihr trugt die Schande nicht ...*“ – *Die frühe Erinnerung an den 20. Juli 1944* lädt die Gedenkstätte Deutscher Widerstand Sie herzlich zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion ein:

**Dr. Henriette Schuppener:
Das Gedenken an den 20. Juli 1944 im Wandel der Zeit**

**Donnerstag, 29. August 2019, 19 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Zweite Etage, Saal 2B**

Noch lange nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs galten die Widerstandskämpfer des 20. Juli 1944 in der deutschen Öffentlichkeit als „Verräter“. Öffentliche Gedenkfeiern, die an den Umsturzversuch und die daran Beteiligten erinnerten, fanden erst zu Beginn der 1950er Jahre statt. Heute gelten die Veranstaltungen trotz vielfältiger und kontrovers geführter Diskussionen als selbstverständlicher Bestandteil der Gedenkkultur der Bundesrepublik.

Auf der Basis von zahlreichen, zuvor noch nicht ausgewerteten Quellen hat Dr. Henriette Schuppener eine umfassende wissenschaftliche Studie erstellt, die die Entstehung und Entwicklung der Gedenkfeiern zum 20. Juli 1944 detailliert nachzeichnet, die Motive der Organisatoren untersucht und die Gedenkreden sowie die öffentliche Resonanz analysiert.

Henriette Schuppener studierte Geschichte und Evangelische Theologie an der Universität Bonn. Dort wurde sie im Fach Mittelalterliche und Neuere Geschichte promoviert. Ihre Studie über das Gedenken an den 20. Juli 1944 ist 2017 im Wißner-Verlag erschienen, hat 382 Seiten und kostet 38,90 €.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Wegen der begrenzten Platzzahl bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 25. August 2019 per E-Mail: veranstaltung@gdw-berlin.de oder Telefon: (030) 26 99 50 00.

Durch Ihre Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass die dort entstandenen Fotos für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Internetauftritte, soziale Medien, Druckprodukte) verwendet werden dürfen.